BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETER
DR. THOMAS GOPPEL
Staatsminister a. D.

Dr. Thomas Goppel, MdL, Eichenstraße 11, 86922 Eresing

Privat:

Eichenstraße 11
86922 Eresing
Telefon (0 81 93) 99 92 36
Telefax (0 81 93) 99 92 37

Bayerischer Landtag:
Max-Planck-Straße 1
81627 München
Telefon (0 89) 41 26-0

An den studentischen Konvent der
Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
z.Hd. Frau Anke Kuhlmann
Ostenstr. 27
85072 Eichstätt

Az.:	Datum:
H070 D3 // dikt. 1.3.13	4.3.2013 /am

Aktenzeichen bei Schriftverkehr bitte angeben!

Studienbeitragsersatz für die KU Eichstätt-Ingolstadt
Zu Ihrem Anschreiben vom 12.2.2013

Sehr geehrte Frau Kuhlmann,

als derjenige, der sich im Jahr 2007 an der Katholischen Universität in Eichstätt besonders unfreundlich begrüßen lassen musste, als er die Einführung von Studienbeiträgen sachlich begründete, lese ich mit interessierter Überraschung, dass Sie heute mit Ihren Kommilitoninnen der Auffassung sind, dass die Universität auf die damals für unnötig gehaltenen Mittel nicht mehr verzichten kann. Dass ich Ihre heutige Auffassung teile, muss ich sicher nicht unterstreichen. Dass ich mit der Forderung, die bei Ihnen in Eichstätt vor sechs Jahren besonders schwer durchzusetzen war, richtig gelegen bin, registriere ich mit Freude. Dass heute niemand so nachdrücklich und (neuerlich) drohend darauf aufmerksam macht, dass es ohne die Studienbeiträge bzw. ihren staatlichen Ersatz nicht geht, ist fast schon amüsant. Die Argumentation, die Sie vortragen, um in den Genuss der Mittel zu kommen, war mir schon vor sechs Jahren geläufig.

Da die Staatsregierung (im Vorgriff auf den Landtag) bereits angekündigt hat, dass im Gesamtpaket der Refinanzierung der Studienbeiträge und anderer bildungspolitischer Ausgaben auch die kirchlichen Hochschulen enthalten sind, erübrigt sich die Beantwortung Ihrer Frage vom 12. Februar 2013. Sie werden in den Genuss der Mittel kommen, für deren Vermeidung Ihre Kommilitoninnen vor sechs Jahren so heftig wie nirgends sonst im ganzen Freistaat protestiert haben. Wie sich doch die Zeiten ändern!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Goppel, MdL

P.S.: Mancher aus dem Kreis der Studentenschaft, vielleicht auch der Professoren erinnert sich daran, dass es 2007 darum ging, erstens die Situation der Lehrer an unseren Hochschulen beim